

Claus Meiner
Ortsvorsteher der Ortsteile
Lobstädt/ Großzössen/ Kahnsdorf
Victoriastr. 5
04575 Neukieritzsch **OT Lobstädt**
Telefon : 03433 - 905804
Telefax : 03433 - 905803
Mobil : 0176 / 22314455
Email: info_meiner@freenet.de

Protokoll zur Ortschaftsratsitzung vom 07.03.2022

Ort: Lobstädt
Zeit: 18.30 Uhr – 21.10Uhr

Teilnehmer: Claus Meiner, Heidrun Müller, Thomas Meckel, Werner Winkler,
Sigrun Milbradt-Fobian

Gäste: laut Anwesenheitsliste

**Tagesordnung/
Themen:** laut Einladung

1) Eröffnung/ Begrüßung

Der OV begrüßte zu Beginn der Sitzung die Mitglieder des OR und Gäste lt. Anwesenheitsliste.

Protokoll OR Sitzung vom 07.02.22 in Kahnsdorf wurde stichpunktartig vom OV verlesen und Gästen erläutert. Außerdem wurde die Mail von Frau Ott(GV) über die Schaffung weiterer Parkplätze in Kahnsdorf besprochen, die auf der Grundlage einer Ortsbegehung mit Bürgern von Kahnsdorf entstanden sind.

2) Bürgerfragestunde -

Bitte Fragen außer den Themen, die noch behandelt werden. Es wurde wieder das teilweise wilde Parken in der Schloßstr. in Lobstädt angesprochen, überall wo Platz ist!

3) Erstellung/ Abstimmung Konzepte durch OR gemeinsam mit Bürgern, für zukünftige Gestaltung des "Lobstädter Wäldchens" und Streuobstwiesen

Der OV erläuterte den OR und Gästen Gedanken und Ideen über die Gestaltung des Lobstädter Wäldchens + Schaffung von Streuobstwiesen in den einzelnen Ortsteilen. Die Gäste wurden informiert über einen Termin dazu beim BM, der sich offen zeigte zum Thema, aber dann auch ein Konzept fordert, wie das "Ganze" gepflegt und erhalten bleibt, wer kümmert sich darum, also wer trägt dann auch Verantwortung.

Die Gäste fanden die Initiativen gut, machten Vorschläge über Möglichkeiten von Förderungen und zeigten Bereitschaft, sich aktiv mit einzubringen. Der OV sprach über das bestehende FFH-Gebiet "Lobstädter Lachen", wo das Wäldchen mit einbezogen ist.

Es sind dort einzelne Regeln aufgeschrieben, wie z.Bsp. ein Betretungsverbot (01.03.-30.11.) eines jeden Jahres für Wanderer und Radfahrer. Dazu ist jetzt ein Termin mit der unteren Naturschutzbehörde erforderlich, um unsere Gedanken vorzutragen und abzuklären, was ist erlaubt und gewollt um danach ein tragfähiges Konzept erstellen zu können. Dort sollte dann der Naturschutz (Flora und Fauna) inkl. den Menschen beachtet werden.

Die Gäste regten an ,auch weitere Gebiete in den Ortsteilen (Großzössen/ Kahnsdorf) dazu in Betracht zu ziehen, so etwa das ehemalige Industriegebiet in Großzössen, zur Schaffung von Streuobstwiesen und Waldflächen. OR wird weiter mit den Gästen in Kontakt bleiben.

4) Schloßpark Kahnsdorf - wie sollte das Gelände inklusive der Waldflächen in Zukunft genutzt und gestaltet werden - Einbeziehung der Bürger/ Anwohner Erstellung Aufruf OR in Gemeindezeitung zur Unterbreitung von Vorschlägen

OV erläuterte den OR und Gästen, weshalb heute dieses Thema auf der Tagesordnung steht.

Auch dazu wurde im Termin beim BM gesprochen, wo beide Seiten der Meinung waren, die Einwohner von Kahnsdorf in Form eines Aufrufes in der Gemeindezeitung, mit ein zu beziehen. Diese sollte vom OR organisiert werden. Es wurde auch die Mail vom BM über einzelne Eigentümer gezeigt vom Rittergutspark, was eine Gestaltung sicherlich nicht einfacher macht. Hier kam eine Frage von einem Gast wie folgt:

- gibt es ein Konzept für Kahnsdorf, wie das Zusammenleben von den ^ "neuen" und den "alten" Einwohnern einmal aussehen soll?
- was ist alles geplant an Infrastruktur (KiGa, FFW, Einkaufsmöglichkeiten) usw.?

Mitglieder des OR machten dazu anhand ihres Wissensstandes Aussagen dazu.

5) Meinungsbildung OR zu vorbereiteten Themen in TA, die obige Ortsteile betreffen

Hier wurde hauptsächlich nochmal der Punkt "Aufstellung eines Sauerstofftanks" im alten Pleißearm , eingangs Lobstädt ,von Deutzen kommend, rechts gesprochen und diskutiert.

Meinungen dazu waren, weiter eine Alternativlösung anstreben und mit den Verantwortlichen in Kontakt treten.

6) Sonstiges/Infos

OV sprach über den Termin OR mit dem GF AZV in der Abwasseranlage Kahnsdorf, der uns die Aufgabe der Pumpstation, der offenen Überlaufanlage (Teich) und die einzelnen Leitungsführungen erläuterte. Im "Teich" war zum Zeitpunkt der Befahrung kein Abwasser enthalten, dies ist nur bei Starkregen der Fall. Es war ein leichter Geruch von Abwässern zu vernehmen, wie in anderen Stellen in den Ortsteilen auch, wo Leitungen oder Gullys liegen bzw. nach oben offen sind.

Der OR wird weiter das Problem Biogasanlage verfolgen und aktiv bleiben (Lärm/ Geruch).

Der OV beendete die Sitzung und bedankte sich bei den Gästen für eine sehr angeregte Diskussion und Meinungsbildung, wünschte einen guten Nachhauseweg.



Claus Meiner

Ortsvorsteher Lobstädt/ Großzössen/ Kahnsdorf